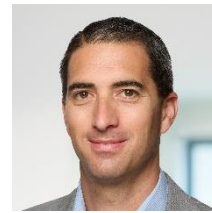


Jahresbericht 2023

Sektion Bern



Bericht des Präsidenten



Giorgio Albisetti

Rückblick 2023

Im Sinne von Highlights des vergangenen Jahres seien nachstehend drei Ereignisse erwähnt: (1.) Dank der engen Zusammenarbeit des HIV Stadt Bern mit den Verbänden Bern City und dem kaufmännischen Verband Bern dürfen Geschäfte in der Innenstadt neu am Samstag eine Stunde länger geöffnet sein. Im Gegenzug schliessen die Läden am Donnerstag eine Stunde früher. Damit kommt die Wirtschaft den veränderten Einkaufsgewohnheiten der Bevölkerung entgegen und der Detailhandel ist gegenüber dem Onlinehandel konkurrenzfähiger. (2.) Die Zusammenarbeit mit dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) markiert einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und effizienteren Verkehrspolitik in Bern. Gemeinsam haben sich die beiden Verbände in diesem Jahr für eine gewerbefreundliche und gleichzeitig verkehrsberuhigte Stadt eingesetzt. (3.) Mit dem HIV-Wirtschaftspreis ehrt die Sektion Bern jährlich herausragende Leistungen und Innovationen in der Berner Wirtschaft. Der Preisträger des Jahres 2023 war Dr. Heinz Hänni, ehemaliger Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG.

Ausblick 2024

Das kommende Jahr wird das zweite Amtsjahr unseres Geschäftsführers, Philip Kohli. Philip Kohli gelang es, sich als Grossrat sowie langjähriger Stadtrat innert kürzester Zeit in die politischen Geschäfte einzudenken, die richtigen strategischen Brücken zu schlagen und Partnerschaften zu begründen. Persönlich freue ich mich ausserordentlich, gemeinsam mit ihm das künftige Jahr anzupacken. Es wird – insbesondere auf Stadtebene – ein wichtiges Jahr. Im November 2024 finden die alle vier Jahre stattfindenden Parlaments- und Gemeinderatswahlen statt. Der bisher einzige bürgerliche Vertreter, Reto Nause, wird den Gemeinderat nach 16 Jahren verlassen. Aufgrund zweier Vakanzen auf links-grüner Seite, werden drei Gemeinderatssitze neu zu bestimmen sein. Der HIV wird seinen Einfluss bereits zum Zeitpunkt der Bündnisbildung geltend machen und seine Erwartungen an die bürgerlichen Parteien unmissverständlich kommunizieren. Dies verbunden mit der Hoffnung, dass sicherlich der Sitz von Reto Nause verteidigt, möglicherweise gar ein zweiter Sitz im Gemeinderat dazu gewonnen werden kann.

Mein wichtigstes Anliegen für die Sektion

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Massnahmen und den damit verbundenen Erfolgen wird der HIV zunehmend zu einem wichtigen Standbein für die Berner Gesellschaft. Das zeigt sich auch in den Mitgliederzahlen – ganze 58 Neumitglieder kamen in diesem Jahr dazu, darunter Grössen wie die Berner Bildungszentrum Pflege AG, die Concara Services AG, Publi-Bike AG, die Pulirapid SA, die SCB Eishockey AG und die AR3 Architekten AG. Neben den Neumitgliedern gehören aber auch zahlreiche im Verband etablierte Unternehmen zum HIV – das zeigt sich an den rund 20 Jubilaren. Auch wenn nicht alle politischen Projekte von Erfolg gekürt waren, so darf doch festgestellt werden, dass unsere Sektion die Berner Wirtschaft und Gesellschaft in eine innovative und nachhaltige Zukunft bewegt. Um nachhaltig Wirkung zu erzielen, dürfen wir jedoch nicht lockerlassen. Vielmehr müssen wir unsere Positionen engagiert vertreten und durch Glaubwürdigkeit überzeugen. Sämtlichen dabei Beteiligten danke ich herzlich für das grosse Engagement.

Bericht des Geschäftsführers



Philip Kohli

Kurzer Rückblick 2023

Mein erstes Jahr als Geschäftsführer der HIV-Sektion verging wie im Fluge. Dank meinem Netzwerk, welches ich mir u.a. durch meine politische Tätigkeit in Bern aufgebaut habe, gelang der Einstieg als Geschäftsführer reibungslos. Mit den meisten Sparringpartnerinnen und Sparringpartnern hatte ich bereits während meiner fast zehnjährigen Tätigkeit als Stadtrat zu tun. Dennoch habe ich in diesem Jahr viele neue Bekanntschaften geschlossen und bereichernde Gespräche geführt, auch mit einigen unserer geschätzten Mitglieder.

Wie Sie dem folgenden Bericht entnehmen können, war die HIV-Sektion Bern im Jahr 2023 sehr aktiv. Auch im Hintergrund habe ich mich – haben wir uns – für die Interessen der Berner Wirtschaft und für die stetige Verbesserung der bestehenden, zugegebenermassen nicht immer optimalen, Rahmenbedingungen eingesetzt. Dieser Einsatz macht mir unglaublich Freude, denn ich leiste diesen für unsere Mitglieder, ohne welche unser System nicht funktionieren würde.

Daher gebührt mein Dank vorab unseren Mitgliedern, für die Geschäftstätigkeit in unserem Sektionsgebiet und den damit geleisteten Beitrag an eine starke Wirtschaftsregion Bern.

Politisches / Projekte

Diverse Abstimmungen in der Stadt Bern waren für die HIV-Sektion Bern im Jahr 2023 von Bedeutung:

- Parkkartengebühren: Teilrevision des Gebührenreglements; Angenommen in der Stadt Bern mit ca. 57%.
- Parkiergebühren: Teilrevision des Gebührenreglements; Angenommen in der Stadt Bern mit ca. 60%.
- Fusion der Gemeinden Ostermundigen und Bern; Angenommen in der Stadt Bern mit ca. 72% und abgelehnt in Ostermundigen mit ca. 57%.
- Budget 2024 der Stadt Bern; Angenommen mit 56.44%.

Mit Ausnahme unserer Empfehlung der Zustimmung zur Fusion der Gemeinden Ostermundigen und Bern folgte das Stimmvolk jeweils der Abstimmungsempfehlung der Parlamentsmehrheit.

Erfreulich ist hingegen, dass Entscheide immer knapper werden. Das zeigt, dass sich unsere Hartnäckigkeit, unsere Unterstützung von Referenden und Abstimmungskomitees, unsere Vernehmlassungseingaben und Mitwirkungen, unsere Zusammenarbeit mit anderen Interessensgruppen und unsere Interventionen bei Politik und Verwaltung auszahlen. So ist insbesondere die erneut knappe Zustimmung zum Budget 2024 eine Bemerkung wert:

In Anbetracht der Tatsache, dass in den letzten zwei Jahren im Schnitt rund 20% weniger Stimmbürgerinnen dem Budget zugestimmt haben als zwischen 2001 und 2020, kann von einem nachhaltigen Achtungserfolg gesprochen werden.

Abtausch der Ladenöffnungszeiten in der Berner Innenstadt

Die HIV-Sektion Bern hat in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern BernCity und dem Kaufmännischen Verband den Regierungsrat einen befristeten Pilotversuch beantragt, die Ladenöffnungszeiten unter Reduktion des Abendverkaufes am Samstag um eine Stunde, bis 18:00 Uhr, auszudehnen. Diesem Ersuchen kam der Regierungsrat mit einer Versuchsverordnung nach. Die Erfahrungen sind bis anhin durchwegs als positiv zu beurteilen.

Positionspapier HIV-Sektion Bern - VCS Regionalgruppe Bern / «Wirtschaftsverkehr»

Für eine gut funktionierende städtische Wirtschaft ist unabdingbar, dass der Wirtschaftsverkehr ohne grössere Einschränkungen und prioritär behandelt von A nach B kommen kann. Um dieses Ziel für unsere Mitglieder zu erreichen, hat die HIV-Sektion Bern mit der VCS Regionalgruppe Bern Synergien in einem Positionspapier niedergeschrieben und acht Stossrichtungen für ein gewerbefreundliches und verkehrsberuhigten Bern festgehalten. Wir sind der Überzeugung, dass nur durch Partnerschaften solch übergeordnete Ziele erreicht und die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich vertreten werden können.

Schliesslich setzte sich die HIV-Sektion Bern dafür ein, dass der sog. «Wirtschaftsverkehr» verbindlich definiert wird, damit dieser auch verbindlich in aktuellen und künftigen Projekten priorisiert werden kann.

Anlässe

Hauptversammlung vom 13. März 2023

Die Hauptversammlung (HIV-Abend) 2023 fand am 13. März im Kursaal Bern statt und durfte erneut eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen. Im Rahmen des statutarischen Teils des Anlasses wurde der vormalige Geschäftsführer Dr. Mario Marti, Managing Partner bei Kellerhals Carrard, einstimmig in den Vorstand gewählt. Aus dem Vorstand schieden Miriam Gantert und Prof. Dr. Thomas Nösberger, welche vom Präsidenten Giorgio Albisetti gebührend verabschiedet wurden.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung referierte Stephan Siegrist, Extrempalpinist, und Abenteurer zum Thema «Herausforderungen in Extremsituationen».

HIV-Preisverleihung vom 16. Oktober 2023

Der begehrte HIV-Wirtschaftspreis der Sektion Bern wurde 2023 an Dr. Heinz Hänni, ehemaliger Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG, vergeben.

Mit Dr. Heinz Hänni wurde eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die es, in den Worten des Präsidenten Giorgio Albisetti, mit viel Fachwissen, klaren Vorstellungen, Überzeugungskraft und einem Sinn für Zusammenhänge und Integration – aber auch viel Herz und der Fähigkeit, Menschen einzubeziehen – geschafft hat, wirtschaftliches Denken und wirtschaftliche Instrumente im Gesundheitsbereich zu implementieren.

Der Preisträger hat nach diversen Stationen in der Privatwirtschaft erfolgreich ein Treuhand- und Unternehmensberatungsbüro geführt. 2004 wurde er Verwaltungsratspräsident der Teo Jakob Holding AG – eine Tätigkeit, die er 13 Jahre lang ausgeführt hat. Im Selben Jahr wurde er in den Verwaltungsrat des Inselspitals Bern gewählt und trat die Stelle als CEO der Domicil Bern AG an. Später präsidierte der Preisträger die Kantonale Spitalversorgungskommission und engagierte sich von 2016 bis 2023 als Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG. Gleichzeitig war er als Verwaltungsratspräsident der Univeritären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) tätig.

Unter seiner Führung hat die Domicil Holding AG ein beeindruckendes Wachstum erlebt: Der Umsatz stieg von CHF 60 auf CHF 150 Millionen und die Mitarbeiterzahl verdoppelte sich auf 1500.

Letztlich war der Preisträger massgebend am Schliessschluss zwischen der Spitex Genossenschaft Bern und der Domicil Holding AG beteiligt, zeigte hiermit, zum Abschluss seiner Tätigkeit als Verwaltungsratspräsident, Weitsicht und stellte sein unternehmerisches Flair – erneut - unter Beweis.

Breakfast Club

Im Berichtsjahr hat die Sektion Bern eine neue Veranstaltungsreihe lanciert, den Breakfast Club im Hotel Schweizerhof. Zu früher Morgenstunde treffen sich rund 50 Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsunternehmen (oft-mals gestandene und jüngere Personen im Tandem) zu einem Frühstücksaustausch. Jeweils drei Mitglieder bekommen bei dieser Gelegenheit die Plattform, ihr Unternehmen vorzu-stellen. Der Anlass wurde 2023 dreimal durchgeführt und erfreut sich einer grossen Beliebtheit.

Mitglieder

Die Entwicklung der Mitglieder ist erfreulich. Im Berichtsjahr nahmen die von unseren Mitgliedern vertretenen Arbeitsplätze um rund 6'306 zu.

Ausblick

Die zwei traditionellen Anlässe – der HIV-Abend und die HIV-Preisverleihung – bilden nach wie vor einen festen Bestandteil des Jahresprogramms. Auch die Veranstaltungen des Breakfast Club werden weitergeführt.

Der Vorstand wird weiterhin Gemeinden aus dem Sektionsgebiet besuchen und den Austausch pflegen.

Schliesslich erwartet uns ein spannendes Wahljahr 2024 in der Stadt Bern. Die HIV-Sektion Bern erhofft sich ein angemessenes Abbild des Parlaments und letztlich der StimmbürgerInnen im Gemeinderat.